





Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse



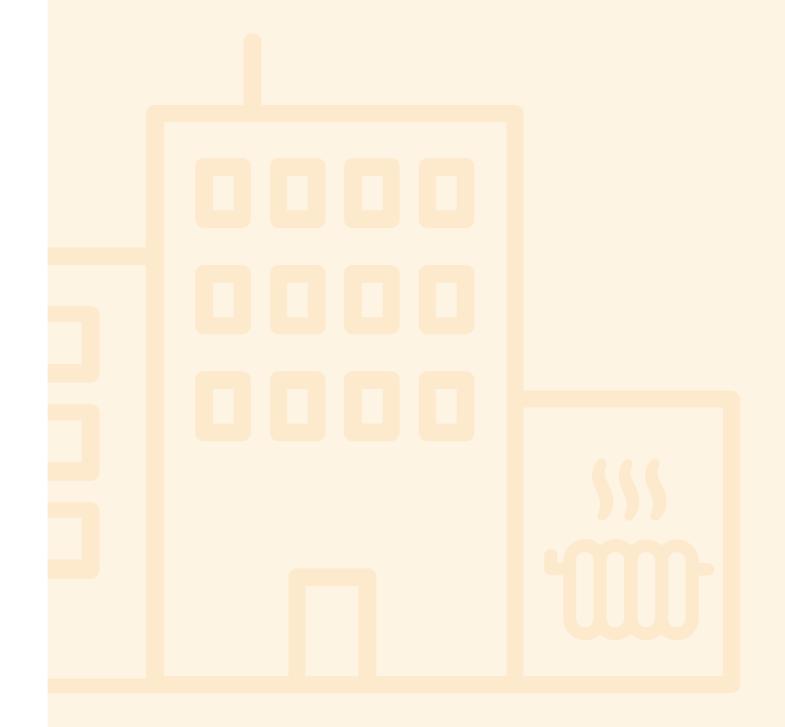
Wo lohnt sich der Ausbau von Wärmenetzen?

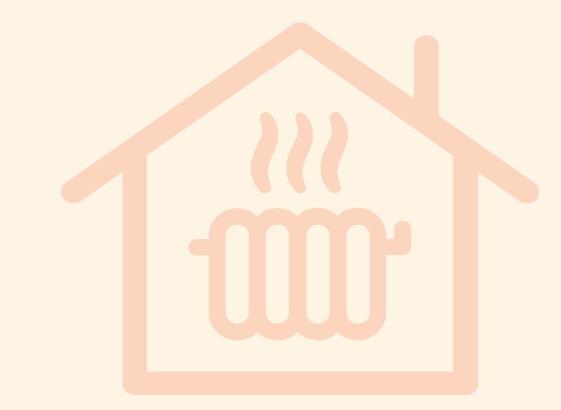
Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung wird untersucht, welche Wärmequellen in Magdeburg sinnvoll genutzt werden können. Eine wichtige Erkenntnis: In einigen Stadtteilen lohnt sich der Ausbau oder die Verdichtung von Fernwärmenetzen (Wärmenetzeignungsgebiet) – in anderen sind dezentrale Lösungen besser geeignet.

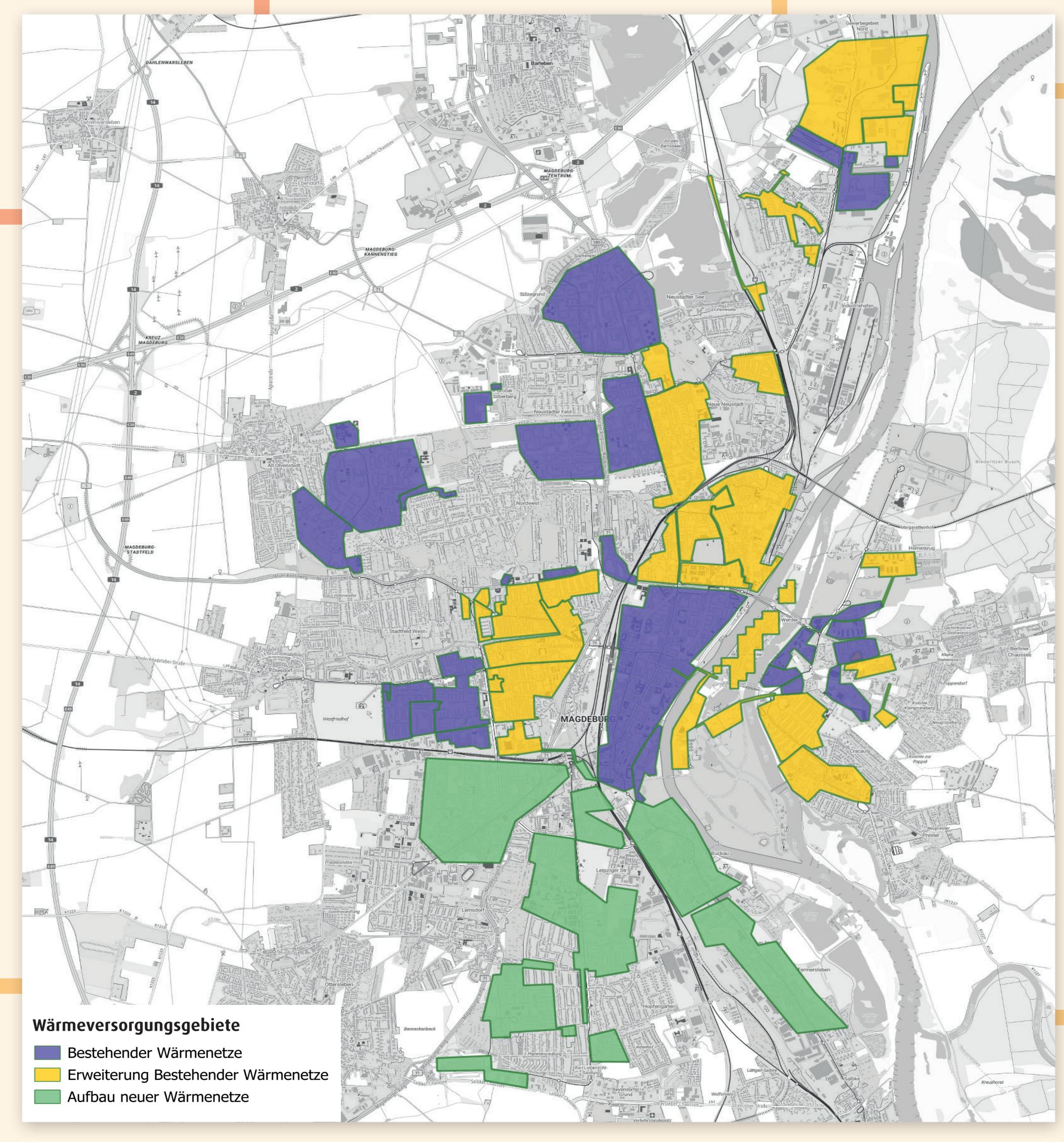
Was wurde geprüft?

- Wie viel Wärme wird in Magdeburg gebraucht?
- Wie hoch ist die sogenannte Wärmedichte in den Stadtteilen?
- Welche Technik passt zu welchem Gebiet?
- Wo können erneuerbare Energien und Abwärme sinnvoll genutzt werden?

















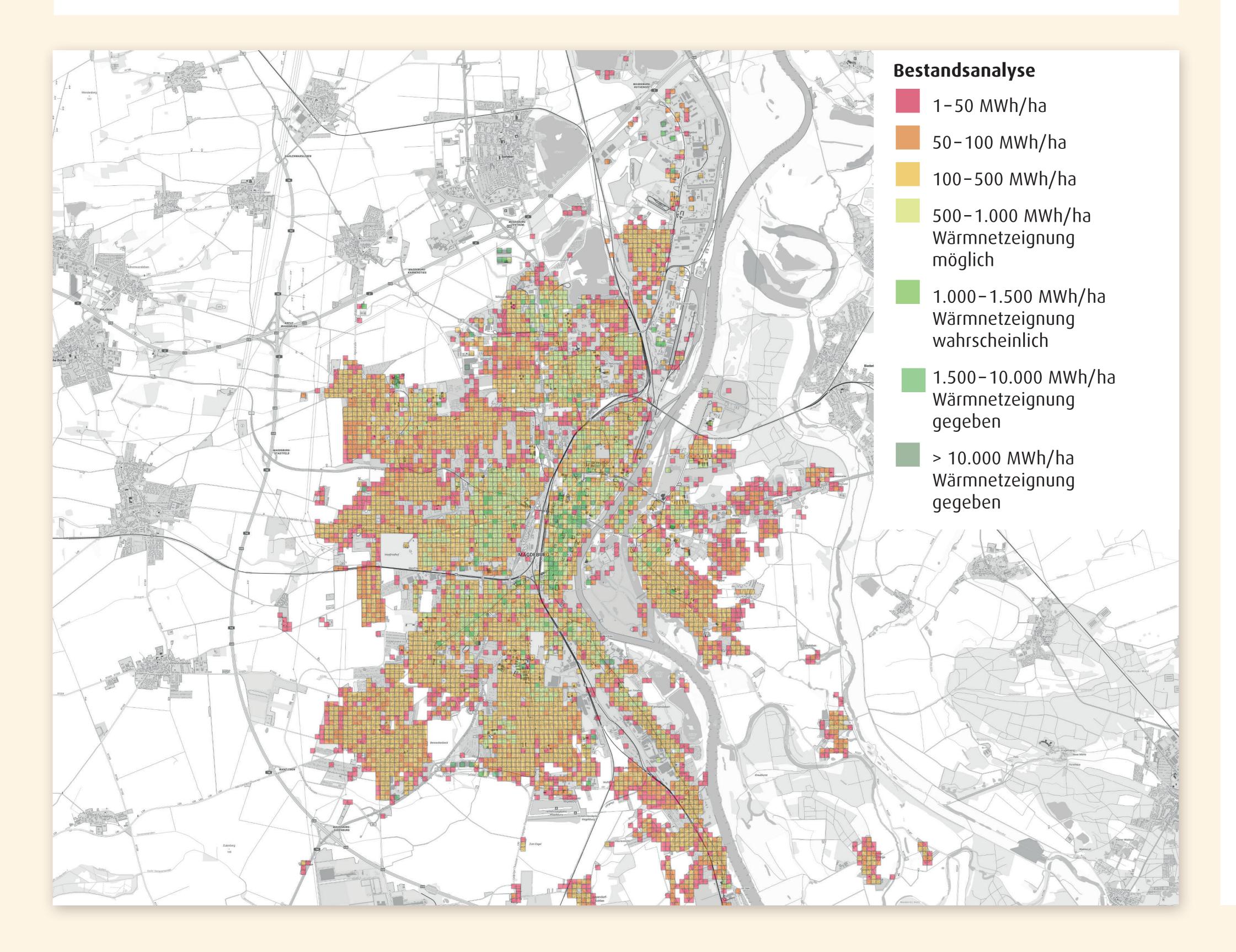
Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse



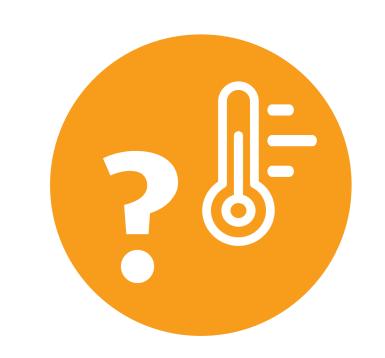
Wo gibt es Potenziale für eine nachhaltige Wärmeversorgung?



Das Wärmekataster zeigt, wo heute in Magdeburg wie viel Wärme gebraucht wird. Es bildet die Datenbasis für die kommunale Wärmeplanung. Je grüner das Feld in der Karte, desto wahrscheinlicher ist die Wärmenetzeignung.



Wovon hängt das Potenzial eines Wärmenetzes ab?



Wärmenetze eignen sich dort, wo...

- viele Gebäude nah beieinanderstehen:
 - Je mehr Häuser in einer Gegend dicht beieinanderstehen, desto besser funktioniert ein gemeinsames Wärmenetz. Dann kann die Wärme über kurze Leitungen zu vielen Häusern transportiert werden.
- viele Häuser viel Wärme brauchen: Wenn in einem Gebiet viele Menschen wohnen oder große Gebäude stehen, wird auch viel Wärme gebraucht. Dann lohnt sich der Bau von Leitungen besonders.
- es schon ein Wärmenetz gibt oder eines erweitert werden kann: Manchmal gibt es schon ein Netz. Dann ist es einfacher und günstiger, noch mehr Häuser daran anzuschließen.
- öffentliche Gebäude oder große Firmen als "Ankerkunden" dabei sind: Wenn zum Beispiel ein Krankenhaus, eine Schule oder eine große Wohnanlage mitmacht, hilft das dem Netz. Diese Gebäude brauchen regelmäßig viel Wärme. Das macht das Netz wirtschaftlicher und sicherer.
- andere Heizlösungen nicht sinnvoll sind: In manchen Gegenden passen keine Wärmepumpen oder anderen Heizungen, weil die Häuser zu dicht stehen oder andere Bedingungen ungünstig sind. Dann ist das Wärmenetz die beste Lösung.
- man verschiedene Netze zusammenschließen kann: Wenn zwei kleinere Netze miteinander verbunden werden, kann das die Versorgung noch besser und günstiger machen.